

Beleuchtungskonzept für die Wegeföhrung am Bahnhof Sprakel

Die Bezirksvertretung Münster-Nord möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie und zu welchen Kosten die Beleuchtung der südwestlichen Zuwegung (Fußweg) zum Bahnhof Sprakel verbessert werden kann.

Begründung:

Sprakel ist ein stark wachsender Stadtteil, was bedeutet, dass der Bahnhof Sprakel künftig noch intensiver frequentiert wird und werden soll. Die Gestaltung des Bahnhofs weist jedoch erhebliche Mängel in Bezug auf Barrierefreiheit und Sicherheit auf.

Viele Sprakeler*innen erreichen den Bahnhof aus südlicher Richtung und nutzen dafür den Zugang über einen schmalen Fußweg südlich des Bahnhofs, der allerdings schlecht bis gar nicht beleuchtet ist.

Die schlechte Ausleuchtung der Wege erhöht zusätzlich die Gefahr, dass Zugreisende den kürzesten Weg über die Gleise wählen, um nicht die dunklen und abgelegenen Wege nehmen zu müssen, was wiederum mit einem hohen Unfallrisiko verbunden ist.

Zur Vermeidung unnötiger Lichtverschmutzung sollte über die Verwendung intelligenter Beleuchtung ähnlich wie an der im Bau befindlichen Kanalpromenade nachgedacht werden.

Guddorf
Kiewit
Schonhoff